

## **zu TOP 2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan "Rußäcker"**

### **Sachverhalt**

Hr. Baumeister vom Planungsbüro Sieber aus Lindau wird den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in dieser Sitzung vorstellen. Nachdem nun die wesentlichen Flächen für das Baugebiet „Rußäcker“ durch die Gemeinde aufgekauft wurden ist eine weitere, verkürzte Auslegung notwendig. Die erneute Auslegung wird aufgrund einer Änderung des Geltungsbereichs im westlichen Teil des Baugebietes Rußäcker notwendig.

---

## **zu TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2017**

### **Sachverhalt**

Die Jahresrechnung 2017 ist abgeschlossen. Nach § 95 der Gemeindeordnung wird sie dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt. Die Jahresrechnung wird dem Gemeinderat anhand der Vorlage vorgetragen. Der Rechenschaftsbericht 2017 liegt der Einladung zur GR- Sitzung bei. Hr. Kämmerer Bär wird diesen erörtern und für Fragen zur Verfügung stehen.

---

## **zu TOP 4: Bauanträge hier: Abbruch des best. Wirtschaftsgebäude; Anbau eines Wohnhauses und Garage an best. Wohngebäude Mauren 2**

### **Sachverhalt**

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung vor. Das Vorhaben ist nach §34 BauGB zu beurteilen. Demnach muss es sich u.a. auch in seiner Art in die Umgebungsbebauung einpassen. Geplant ist der Abbruch des bestehenden Ökonomiegebäudes. An dessen Stelle soll an das bestehende Wohnhaus ein Wohngebäude angebaut werden. Die Errichtung einer Garage ist ebenfalls vorgesehen.

---

## **zu TOP 4: Bauanträge hier: Änderungsbaugesuch Lagerung Pufferspeicher Flst.11 Kornstraße2**

### **Sachverhalt**

Durch das HQ 100 Gebiet wurden Planänderungen im Bereich der Auflagerungen des Pufferspeichers notwendig. Das Baugesuch war bereits im Gremium in der Beratung. Nun soll die Lage des Pufferspeichers mit 100m<sup>3</sup> Inhalt beraten werden. Da sich dieser im HQ 100 Gebiet befinden wird ist die Auflagerung oberhalb der

Hochwasserzone auf Sockel vorgesehen. Zur vorherigen Planung unterscheidet sich die vorliegende Planung in der Lage der Kamine. Im EG werden 2 Räume durch Einzug einer Mauer beantragt. (Hackschnitzzellager und Lagerraum). Beide Räume haben eine Fläche von 73m<sup>2</sup>. Eine Trennwand soll im EG zwischen der bestehenden Heizungsverteilung und dem neuen, geplanten Heizungsraum eingezogen werden.

---

**zu TOP 4: Bauanträge**  
**hier: Errichtung eines Carports, Flst. 566/5, Unterer Kreuzberg 10**

#### **Sachverhalt**

Die Bauherren möchten einen Carport vor der bestehenden Garage errichten. Geplant ist eine Konstruktion aus Holz mit Flachdachabdeckung. Die Gesamtfläche beträgt 30,78m<sup>2</sup>. Die Angrenzeranhörung wird derzeit durchgeführt.

---

**zu TOP 4: Bauanträge**  
**hier: Errichtung einer Lagerhalle mit Büro, Flst. 527/5**  
**Gewerbegebiet Buchäcker**

#### **Sachverhalt**

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung nach §49 LBO zur Beratung vor. Geplant ist die Errichtung einer Halle mit den Maßen 20,72m x 10,00 m. Der geplante Bau liegt innerhalb der Baulinie. Die Halle soll zwei Büroräume und einen Lagerraum für Geräte zur technischen Trocknung beherbergen. Die Konstruktion soll in gedämmter Holzständerbauweise ausgeführt werden. Die Verkleidung wird mit Blech - Sandwichplatten erfolgen, ebenso die Dacheindeckung.

---

**zu TOP 4: Bauanträge**  
**hier: Errichtung eines Carports, Flst. Nr. 9, Kornstraße 22**

#### **Sachverhalt**

Es liegt ein Antrag auf Baugenehmigung nach §49LBO zur Beratung vor. Auf Flurstück Nr. 9 soll eine Carportanlage errichtet werden. Die Tragkonstruktion soll aus Stahlbeton, Holz und Stahl gefertigt werden. Beurteilungsgrundlage für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens ist § 34BauGB. Demnach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich in die nähere Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Haustechnische Anlagen wie z.B. Lüftungsanlagen werden nicht eingebaut. Das Carport soll im östlichen Teil des Flurstückes 9 errichtet werden.

---

**zu TOP 4: Bauanträge**  
**hier: Umbau und Umnutzung eines ehem. landwirtschaftlichen**  
**Ökonomiegebäudes, Flst. 42, Schmiedsgasse 1**

#### **Sachverhalt**

Im bestehenden Ökonomiegebäude möchte der Bauherr eine Wohnung einbauen. Die Wohnung soll auf 2 Etagen entstehen. Eine Gesamtwohnfläche von 152,32m<sup>2</sup> kann realisiert werden. Der Einbau einer Gaube im Dachgeschoss ist Bestandteil des Bauantrages. Die Angrenzender Anheerung wird derzeit durchgeföhrt.